

# Konzerte und Premiere 2009 / 2010

Das Philharmonisches Orchester Würzburg

## ERÖFFNUNGSKONZERT

der Spielzeit 2009 / 10

**13. September 2009, 19.30 Uhr, Großes Haus**

Traditionell startet die neue Saison am Mainfranken Theater mit einem Festkonzert. Eine erlesene Auswahl der Produktionen im Musiktheater ebenso wie im Schauspiel wird einen Vorgeschmack auf die Spielzeit 2009/2010 geben. Zudem bietet sich in diesem Rahmen die Möglichkeit, dass sich neue Ensemblemitglieder wie Nicholas Shannon, Anja Gutgesell oder Claudius Muth dem Würzburger Publikum vorstellen.

Neben Wolfgang Amadé Mozarts „Le nozze di Figaro“ stehen im Musiktheater Giuseppe Verdis „Un ballo in maschera“ sowie Ralph Benatzkys „Im weißen Rössl“ auf dem Programm. Auserwählte Arien und Ensembles dieser Neuproduktionen erwartet das Publikum zum Auftaktkonzert am 13. September 2009. In diesem festlichen Rahmen wird auch die Scheckübergabe des Theaterfördervereins durch den 1. Vorsitzenden Bruno Forster stattfinden.

**Moderation:** Hermann Schneider

Ensemblemitglieder des Mainfranken Theaters Würzburg

Philharmonisches Orchester Würzburg

## DIE ZAUBERFLÖTE

Oper von Wolfgang Amadé Mozart

**Premiere: 20. September 2009 | 19.30 | Großes Haus**

Erst das Eingreifen dreier Damen vom Hofe der Königin der Nacht rettet den Prinzen Tamino vor dem Angriff einer wilden Schlange. Als Gegenleistung erwartet die Königin, dass Tamino ihre Tochter Pamina aus den Händen des Sonnenpriesters Sarastro befreit. Zur Belohnung wird Tamino die Hand Paminas versprochen, in deren Bildnis er sich unsterblich verliebt. Auf Befehl der Königin erhält Tamino einen Begleiter, den Vogelfänger Papageno, der indes wenig geneigt ist, sich zusammen mit dem verliebten Prinzen in Lebensgefahr zu begeben. In Sarastros „Tempel der Weisheit“ gewinnt Tamino Paminas Liebe. Doch auf der Flucht werden sie gefasst und zu Sarastro geführt, der die Liebe der beiden auf die Probe stellt, indem sie sich in drei Prüfungen als einander würdig erweisen müssen. Und auch Papageno findet – gänzlich unerwartet – im Tempel der Weisheit sein Glück.

In seinem letzten Lebensjahr schrieb Mozart für das Vorstadttheater Emanuel Schikaneders mit der „Zauberflöte“ seine bis heute populärste Oper, in der er Elemente des deutschen Singspiels und des Wiener Volkstheaters mit den Idealen der Freimaurer verband. So entstand ein Werk, dessen eingängige Melodien bis heute bekannt und beliebt sind, das mit seiner märchenhaften Handlung zu verzaubern vermag.

## **1. SINFONIEKONZERT**

mit Werken von Ludwig van Beethoven und Anton Bruckner

**01. und 02. Oktober 2009 | 20.00 | Hochschule für Musik Hofstallstraße**

Mit dieser Sinfonie (in dieser Fassung!) fand Anton Bruckner endlich seinen Weg als Sinfoniker; mit diesem Klavierkonzert setzte sich Beethoven zum letzten Mal mit seinem großen Vorbild Mozart auseinander und befreite sich gleichzeitig davon.

Die 3. Sinfonie, Richard Wagner gewidmet, zeigt vom ersten Trompetensignal an eine neue Stimme in der deutschen Sinfonik. Bruckner hat mit diesem Werk gerungen wie mit keinem anderen, aber dabei hat er als Komponist zu sich gefunden.

Beethovens einziges Klavierkonzert in einer Moll-Tonart markiert einen großen Schritt auf dem Weg zum „sinfonischen“ Konzert.

Unser Solist Andreas Boyde, deutscher Pianist mit englischem Wohnsitz, hat bereits das gesamte Klavierwerk von Brahms auf CD eingespielt. Er konzertierte mit der Sächsischen Staatskapelle Dresden, dem Bolschoi Symphony Orchestra und dem London Philharmonic Orchestra.

Der Regensburger Generalmusikdirektor Raoul Grüneis, gebürtiger Würzburger, ist ein gefragter Gast in Europa und Südamerika.

**Klavier:** Andreas Boyde

**Dirigent:** Raoul Grüneis

Philharmonisches Orchester Würzburg

## **JUGENDKONZERT**

**JOSEPH HAYDN - SINFONIE NR. 94 („MIT DEM PAUKENSCHLAG“)**

**07. Oktober 2009 | 11.00 | Großes Haus**

Für junge Menschen von 11-14 Jahren

**Dirigent:** Jan Michael Horstmann

Philharmonisches Orchester Würzburg

## **FAMILIENKONZERT**

**JOSEPH HAYDN: SINFONIE NR. 94 („MIT DEM PAUKENSCHLAG“)**

**10. Oktober 2009 | 17.00 | Großes Haus**

Für junge Menschen von 6 - 10 Jahren

**Joseph Haydn**

*Sinfonie Nr. 94 („Mit dem Paukenschlag“)*

Die wohl populärste Haydn-Sinfonie, die in England „The Surprise“ genannt wird, steht im Zentrum des ersten Jugendkonzertes der Spielzeit. Mit dem unerwarteten Einsatz der Pauken war Haydn daran gelegen, „sein Publikum durch etwas Neues zu überraschen und auf eine brillante Art (in London) zu debütieren.“

Für das Familienkonzert am 10. Oktober 2009 wird die Sinfonie kindgerecht aufgearbeitet und für junge Menschen von 6 – 10 Jahren erklärt.

**Dirigent:** Jan Michael Horstmann  
Philharmonisches Orchester Würzburg

## **UN BALLO IN MASCHERA (EIN MASKENBALL)**

Oper von Giuseppe Verdi

**Premiere: 24. Oktober 2009 | 19.30 | Großes Haus**

**Oper in drei Akten.**

*Dichtung nach Eugène Scribes Drama „Gustav III. ou le bal masqué“ von Antonio Somma*

Gustavo, gegen den eine Verschwörung im Gange ist, trifft Vorbereitungen für einen Maskenball. Auf der Gästeliste steht auch der Name Amelias, der Frau seines engsten Freundes Renato. Ihr ist Gustavo in unerfüllter Liebe zugetan. Die Wahrsagerin Ulrica sieht Gustavo baldiges Ende voraus, sie prophezeit, dass er durch die Hand eines Freundes sterben werde. Als Gustavo und Amelia sich gegenseitig ihre Liebe gestehen und Renato davon erfährt, wandelt sich seine bisher blinde Gefolgschaft in blinden Hass. Auf dem Maskenball kommt es zur finalen Entscheidung ...

Der „Maskenball“ Verdis geht auf Scribes ursprünglich für Rossini verfasstes, dann aber 1833 von Auber vertontes Libretto „Gustav III. ou le bal masqué“ zurück. Es behandelt den Stockholmer Königsmord vom 17. März 1792, den Scribe mit einer Liebesgeschichte in Verbindung brachte. Nirgends mehr als hier in Verdis vielleicht mannigfaltigster Partitur ist Kontrast das Zauberwort: zwischen leichtem Ton und schwerer Tragödie, zwischen Gut und Böse, Hell und Dunkel, rücksichtsvoller

Beschränkung und bedingungsloser Leidenschaft. Den italienischen Behörden war Verdis Theater wieder einmal zu politisch, so dass er schließlich die Handlung von „Un ballo in maschera“ ins amerikanische Boston verlegen musste, damit die Uraufführung 1859 in Rom stattfinden konnte.

## **JUGENDKONZERT**

### **GUSTAV HOLST: " DIE PLANETEN"**

**12. November 2009 | 11.00 | Hochschule für Musik Hofstallstraße**

Für junge Menschen von 14-16 Jahren

**Dirigent:** Jonathan Seers

Frauenchor des Mainfranken Theaters Würzburg

Orchester der Hochschule für Musik Würzburg

Philharmonisches Orchester Würzburg

## **2. SINFONIEKONZERT**

mit Werken von Ralph Vaughan Williams, William Walton und Gustav Holst

**12. und 13. November 2009 | 20.00 | Hochschule für Musik Hofstallstraße**

Die Zusammenarbeit zwischen dem Sinfonieorchester der Würzburger Hochschule für Musik und unserem Philharmonischen Orchester ist eine erfreuliche Entwicklung der letzten Jahre.

Dadurch werden auch Aufführungen von extrem groß besetzten Orchesterwerken in Würzburg möglich und bezahlbar!

Die Planeten, das mit Abstand berühmteste Werk von Gustav Holst, sind nicht nur wegen ihrer facettenreichen astrologischen Portraits in farbigem Orchestergewand beliebt. Der erste Satz, Mars, schon 1914 komponiert, übt seitdem eine große Faszination auf Freunde der düster-rhythmischen Musik auch jenseits der

Klassikgemeinde aus. Der Einfluss allein dieses Satzes auf Filmkomponisten (Star Wars!) ist bis heute ungebrochen.

Unter den Solokonzerten für Bratsche nimmt das Werk von William Walton eine führende Stellung ein. Das Ergebnis einer unglücklichen Liebe äußert sich hier musikalisch in einer Fülle von lyrisch-elegischen Melodien mit warm klingender Orchesterbegleitung. Unser Solist ist der Würzburger Solo-Bratschist Makoto Sudo.

**Viola:** Makoto Sudo

**Dirigent:** Jonathan Seers

Frauenchor des Mainfranken Theaters Würzburg (Einstudierung Markus Popp)

Orchester der Hochschule für Musik Würzburg

Philharmonisches Orchester Würzburg

## 1. KAMMERKONZERT

22. November 2009 | 11.00 | Toscanasaal

*Ludwig van Beethoven: Streichquartett in D-Dur op. 18 Nr. 2*

*Ludwig van Beethoven: Streichquartett in cis-Moll op. 131*

*Ludwig van Beethoven: Streichquartett in e-Moll op. 59 Nr. 2*

Ludwig van Beethoven Streichquartett in D-Dur op. 18 Nr. 2 Ludwig van Beethoven Streichquartett in cis-Moll op. 131 Ludwig van Beethoven Streichquartett in e-Moll op. 59 Nr. 2 Ludwig van Beethoven gilt heute als der Vollender der Wiener Klassik und Wegbereiter der Romantik. Nicht nur zu Lebzeiten, sondern auch für die nachfolgenden Generationen war Beethovens innovatives und komplexes OEuvre Inspiration und Maßstab. Seine Streichquartette gelten als wegweisend für die Entwicklung der gesamten Gattung.

**Violine:** Alexander Zeiher, Tomas Hajek

**Viola:** Konstantin Molodchinin

**Violoncello:** Henning Harms

# CHORKONZERT

**05. Dezember 2009 | 19.30 | Großes Haus**

Von den großen Chorszenen in Bühnenwerken geht ein besonderer Reiz aus. Beim diesjährigen Chorkonzert wird ein bunter Reigen beliebter Chormelodien, darunter Werke von Giacomo Puccini, Wolfgang Amadé Mozart und Pietro Mascagni auf dem Programm stehen.

Chor und Extrachor des Mainfranken Theaters Würzburg (Einstudierung Markus Popp)

**Dirigent:** Viktor Åslund

Philharmonisches Orchester Würzburg

# DER UNGLAUBLICHE SPOTZ

Kinder-Oper von Mike Svoboda

**Premiere: 06. Dezember 2009 | 15.00 | Kammerspiele**

**Musiktheater für junge Menschen ab 6 Jahren**

*Libretto: Manfred Weiß*

Allyrien ist eines der schönsten Länder der Welt, das weiß jedes Kind. Aber leider ist König Astus astus, der Hellhörige, so empfindlich, dass er bei jedem lauten Geräusch Kopfweh bekommt. Deshalb darf in Allyrien kein Auto mehr fahren und keine Musik mehr gespielt werden. Und weil er sogar das Singen von Nationalhymnen nicht erträgt, haben schon alle anderen Länder ihre Beziehungen zu Allyrien ingestellt. Das ist deshalb schlimm, weil es zum Beispiel keine Erdbeeren aus dem sonnigen Sunien und keinen Sizzlisaft aus Wansibar mehr gibt. Auch Asta Basta, die Tochter des Königs, leidet sehr, weil sie ausgerechnet einen Kapellmeister und Komponisten lieb hat und selber gerne singt. Und Asta Basta weiß: so kann es nicht weiter gehen mit dem König und mit Allyrien – man muss etwas unternehmen. Nur was?

Der Komponist und Posaunist Mike Svoboda schrieb die Musik zu dieser Oper für Kinder, die im Dezember 2007 in Freiburg um ersten Mal aufgeführt wurde.

## **JUGENDKONZERT**

### **IGOR STRAWINSKY: "DER FEUERVOGEL"**

**16. Dezember 2009 | 11.00 | Großes Haus**

Der Feuervogel lebt im Garten des Zauberers Kastschej in einem fernen Land. Als ein junger Prinz ihn eines Tages aus dem Garten befreit, schenkt dieser ihm eine seiner magischen Federn. Dieses zauberhafte Märchen inspirierte Igor Strawinsky zur Komposition einer großen Ballettmusik.

Für junge Menschen von 11 - 14 Jahren

**Dirigent:** Jonathan Seers  
Philharmonisches Orchester Würzburg

## **KONZERT ZUM JAHRESWECHSEL**

„G'schichten aus dem Wienerwald“

**30. Dezember 2009 und 01. Januar 2010 | 19.30 | Großes Haus**

Ein heiter beschwingtes „Wiener Programm“ wird in dieser Saison das alte Jahr beschließen und das neue begrüßen. Stimmungsvolle Walzerklänge, spritzige Polkas und träumerische Arien werden zu hören sein. Ferner wird am 30. Dezember vom Förderverein des Mainfranken Theaters der Theaterpreis Würzburg an eine Künstlerin oder einen Künstler des Mainfranken Theaters Würzburg verliehen werden.

**Sopran:** Carmen Fuggiss  
**Dirigent:** Jonathan Seers  
Philharmonisches Orchester Würzburg

# IM WEISSEN RÖSSL

Singspiel von Ralph Benatzky in drei Akten

**Premiere: 23. Januar 2010 | 19.30 | Großes Haus**

*Buch von Erik Charell und Hans Müller nach dem gleichnamigen Lustspiel von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg (1897)*

*Gesangstexte von Robert Gilbert und Ralph Benatzky*

*In Kooperation mit dem Theater Chemnitz*

Der Kellner Leopold liebt seine Chefin, die „Rössl“ Wirtin. Die aber will höher hinaus und hofft auf eine Verbindung mit Rechtsanwalt Dr. Siedler, der Sommer für Sommer ihr Hotel besucht. Das Problem ist allerdings, dass sich Dr. Siedler in ein anderes Mädchen verliebt hat: Otilie, die Tochter des Berliner Trikotagenfabrikanten Giesecke, der sich aber im Rechtsstreit mit einem Mandanten, eben jenes Dr. Siedler, befindet ...

Verwirrungen und Verwicklungen sind also vorprogrammiert, zumal sich – welcher Zufall – alle Beteiligten im Hotel „Zum weißen Rössl“ treffen und die „Rössl“-Wirtin sowieso schon alle Hände voll zu tun hat. Ja, wenn die Liebe nicht wär' ...

Mit so berühmten Musikstücken wie „Was kann der Sigismund dafür, dass er so schön ist“, „Es muss was Wunderbares sein...“ oder „Mein Liebeslied muss ein Walzer sein“ wurde „Im weißen Rössl“ zu einer der beliebtesten und bekanntesten Operetten.

## 2. KAMMERKONZERT

**24. Januar 2010 | 11.00 | Toscanasaal**

**Franz Anton Hoffmeister:** Quartett in D-Dur für Kontrabass, Violine, Viola und Violoncello

**Franz Schubert:** Klavierquintett in A-Dur (Forellenquintett) D 667

**Violine:** Sonja Lampert

**Viola:** Konstantin Molodchinin

**Violoncello:** N.N.

**Kontrabass:** Susan Lutz

**Klavier:** Ulrich Pakusch

## **JUGENDKONZERT**

**ROBERT SCHUMANN ZUM 200. GEBURTSTAG**

**28. Januar 2010 | 11.00 | Großes Haus**

Es erwartet das Publikum ein Portrait, das neben einer repräsentativen Auswahl an Kompositionen einen Einblick in das Leben dieses besonderen Menschen geben wird.

Für junge Menschen von 14 - 19 Jahren

**Dirigent:** Ulrich Pakusch

Philharmonisches Orchester Würzburg

## **3. SINFONIEKONZERT**

mit Werken von Claude Debussy, Camille Saint-Saëns und Maurice Ravel

**04. und 05. Februar 2010 | 20.00 | Hochschule für Musik Hofstallstraße**

Klangliche Raffinesse, „impressionistische“ Farben, die Nähe zum Tanz, auch ein Sinn für Humor – alle diese Eigenschaften werden zu Recht der französischen Musik nachgesagt.

Drei führende Werke von Claude Debussy und Maurice Ravel zeugen von der immens fruchtbaren Zusammenarbeit mit Sergej Diaghilev und seinem Ballet Russes in Paris.

In den 1920er Jahren kam eine neue Generation frecher, respektloser Komponisten auf, von denen heute Francis Poulenc am meisten geschätzt wird. Sein Ballett Les Biches spiegelt diese Zeit getreu wider.

Camille Saint-Saëns hat in seinem langen Leben weit mehr als nur seinen beliebten Karneval der Tiere komponiert. Unter den französischen Komponisten bleibt er die unangefochtene Nummer eins in der Produktion erfolgreicher Solokonzerte. Im Repertoire aller Cellokonzerte behält sein a-Moll Konzert einen Spitzenplatz.

Orfeo Mandozzi, im Tessin geboren, ist neu berufener Professor für Cello an der Würzburger Musikhochschule.

**Violoncello:** Orfeo Mandozzi

**Dirigent:** Jonathan Seers

Philharmonisches Orchester Würzburg

## **FAMILIENKONZERT**

**„MÄRCHENSTUNDE IM KONZERTSAAL“**

**21. Februar 2010 | 15.00 | Großes Haus**

Wer kennt sie nicht die Märchen von Hans Christian Andersen und den Gebrüder Grimm. Wer hat nicht als Kind auf ein glückliches Ende gehofft und mitgebangt bei Dornröschen, Aschenputtel, Däumelinchen und Co. Viele dieser Geschichten waren Inspiration für große Komponisten.

**Dirigent:** Viktor Åslund

Philharmonisches Orchester Würzburg

## **JUGENDKONZERT**

**PHILOSOPHIE IN DER NORDAMERIKANISCHEN MUSIK**

**04. März 2010 | 11.00 | Großes Haus**

**Leonard Bernstein:** Serenade nach Platons „Symposium“

**John Adams:** „Short ride in a fast machine“. Fanfare für Orchester

**Charles Ives:** „The unanswered question“

Für junge Menschen von 14-19 Jahren

**Violine:** Sonja Lampert

**Dirigent:** Jonathan Seers

Philharmonisches Orchester Würzburg

## **4. SINFONIEKONZERT**

Meisterwerke des Jazz

**18. und 19. März 2010 | 20.00 | Hochschule für Musik Hofstallstraße**

Mit diesem Konzert schließen wir an die früheren Jazzkonzerte des Philharmonischen Orchesters an: damals mit Solisten wie Charlie Mariano, Benny Bailey oder dem Würzburger Trio On the corner. Diese Konzerte sind auf drei CDs dokumentiert.

Der amerikanische Klarinettist und Tenorsaxophonist John Ruocco wohnt seit längerer Zeit in Europa und ist besonders aktiv in der lebendigen Jazzszene in Holland und Belgien. Zu den Jazzlegenden, mit denen er zusammen aufgetreten ist, gehören Dizzy Gillespie, Art Farmer, Philip Catherine und Toots Thielemans. Mit Peter Herbolzheimer verbindet ihn eine über 25-jährige Zusammenarbeit.

Im ersten Teil des Konzertes wird John Ruocco auch noch die Première Rhapsodie von Claude Debussy spielen, dessen Harmonik immer wieder die Jazzmusiker faszinierte.

Für die Verbindung zwischen „Klassikern“ und „Jazzern“ sind wieder die bekannten Würzburger Jazzgrößen Bernhard Pichl (Klavier) und Rudi Engel (Bass) zuständig, die bei allen früheren Begegnungen dieser Reihe dabei waren.

**Klarinette:** John Ruocco  
**Klavier:** Bernhard Pichl  
**Kontrabass:** Rudi Engel  
**Drums:** N.N.  
**Dirigent:** Jonathan Seers  
Philharmonisches Orchester Würzburg

### **3. KAMMERKONZERT**

**21. März 2010 | 11.00 | Toscanasaal**

**Franz Schubert:** Triosatz in B-Dur D 471  
**Anton Webern:** Satz für Streichtrio op. post. (1925)  
**Robert Michael Weiß:** Zwölftonspiel für Streichtrio  
**Ludwig van Beethoven:** Trio in G-Dur op.9 Nr. 1  
**Ernö Dohnányi:** Serenade op. 10

**Violine:** Sara Birringer  
**Viola:** Christine Steinkrauβ  
**Violoncello:** Matthias Steinkrauβ

### **FAMILIENKONZERT** **BEDŘICH SMETANA, „DIE MOLDAU“**

**04. April 2010 | 17.00 | Großes Haus**

Die Komposition schildert den Lauf der Moldau, angefangen bei den beiden kleinen Quellen, der kühlen und der warmen Moldau, folgt ihrem Lauf durch Wälder und Flure, vorbei an den tanzenden Nymphen und nach dem wilden Ritt durch die Johannistromschnellen entschwindet sie schließlich dem Blick.

**Dirigent:** Viktor Åslund  
Philharmonisches Orchester Würzburg

## **4. KAMMERKONZERT**

**11. April 2010 | 11.00 | Toscanasaal**

Lieder von Ludwig van Beethoven, Robert Schumann und Stephen Foster

**Tenor:** Randall Bills

**Klavier:** Jonathan Seers

## **DER ROSENKAVALIER**

Oper von Richard Strauss

**Premiere: 17. April 2010 | 19.30 | Großes Haus**

**Komödie für Musik in drei Aufzügen**

**Text von Hugo von Hofmannsthal**

Während ihr Ehemann aus dem Haus ist, vergnügt sich die Feldmarschallin Fürstin Werdenberg mit ihrem jungen Liebhaber Octavian. Als die beiden durch den Besuch des Baron Ochs von Lerchenau gestört werden, gibt Octavian sich als Marianderl aus und wird sofort von Ochs als Zofe für dessen künftige Ehefrau Sophie abgeworben. Allerdings braucht Ochs für die Brautwerbung noch einen Rosenkavalier. Die Marschallin schlägt Octavian vor. Alleingelassen sinnt die Marschallin über das Älterwerden nach, weil sie ahnt, dass Octavian sie eines Tages um einer Jüngeren willen verlassen wird. Bei der Übergabe der Rose verlieben sich Octavian und Sophie ineinander, und damit nimmt das Verwirrspiel seinen Lauf.

„Ein dicker, älterer anmaßender Freier, vom Vater begünstigt, wird von einem jungen hübschen ausgestochen – das ist ja das Nonplusultra an Einfachheit“,

beschrieb Hugo von Hofmannsthal die Handlung im „Rosenkavalier“. Bereits während der Vollendung der „Elektra“ trugen Strauss und Hofmannsthal sich mit dem Gedanken, eine Oper im Stile Mozarts zu schaffen. Doch Strauss knüpft mit diversen Wiener Walzern auch an ein musikalisches „Früher“ an. So wurde der „Rosenkavalier“ zur psychologischen Studie des *Fin de Siècle* über Liebe, Abschied und das Geheimnis der Zeit und ist darüber hinaus Komödie und Tragödie zugleich, da Elemente beider Gattungen ineinanderfließen.

## 5. KAMMERKONZERT

**02. Mai 2010 | 11.00 | Toscanasaal**

„Cellikatessen“, Musik für 2-4 Celli von Stradella bis Joplin

**Violoncello:** Marion Basting, Matthias Steinkrauß, Janos Török und Heinrich Weeth.

## 5. SINFONIEKONZERT

mit Werken von Johannes Brahms und Gustav Mahler

**20. und 21. Mai 2010 | 20.00 | Hochschule für Musik Hofstallstraße**

Mit zehn Jahren spielte Augustin Hadelich das Violinkonzert von Mendelssohn mit den Würzburger Philharmonikern, mit 14 das Elgar-Konzert. Danach erlitt er einen schweren Unfall, aber der Aufstieg des jungen Mannes war nicht zu bremsen. 2006 gewann er die Goldmedaille und acht Sonderpreise beim Wettbewerb von Indianapolis.

Seitdem entwickelt der 1984 in Italien geborene Sohn deutscher Eltern seine Karriere von New York aus. Allein im Jahr 2008 trat er dreimal im Carnegie Hall auf, wurde bei seinem Debüt als „brilliant violinist“ von der New York Times gelobt. Konzerte mit den Orchestern von Cleveland, Houston, Los Angeles und Tokio folgten.

Aufführungen der Sinfonien Gustav Mahlers haben in Würzburg Seltenheitswert und die Philharmoniker werden sich zum ersten Mal mit der beliebten 5. Sinfonie auseinandersetzen dürfen.

Dieses Werk markiert einen Wendepunkt in Mahlers Schaffen. Das berühmte Adagietto wird inzwischen als ein Liebeslied an seine junge Frau Alma verstanden.

Violine: Augustin Hadelich  
Dirigent: Jonathan Seers  
Philharmonisches Orchester Würzburg

## **ITALIENISCHE NACHT**

„Von Vivaldi bis Verdi“

**28. Mai 2010 | 20.30 | Kaisersaal**

Eine erlesene Auswahl aus dem reichhaltigen Spektrum italienischer Musik, darunter „Der Sommer“ („L’Estate“) aus Antonio Vivaldis „Die Jahreszeiten“ (Le quattro stagioni) wird im festlichen Ambiente des Kaisersaals die Würzburger Luft mit einer Prise Italianità anreichern.

**Violine:** Franz Peter Fischer  
**Dirigent:** Jonathan Seers  
Philharmonisches Orchester Würzburg

## **KAISERSAALKONZERT**

Im Rahmen des Mozartfestes Würzburg

**15. Juni 2010 | 20.30 | Kaisersaal**

**Dirigent:** Jonathan Seers

Philharmonisches Orchester Würzburg

## 6. KAMMERKONZERT

18. Juni 2010 | 11.00 | Toscanasaal

**Arnold Schönberg:** „Pierrot lunaire“ op. 21 (nach Gedichten von Albert Giraud)

**Arnold Schönberg:** Kammersinfonie op. 9 in der Bearbeitung von Anton Webern

**Sopran:** Silke Evers

**Violine:** Sara Birringer

**Viola:** Konstantin Molodchinin

**Violoncello:** Matthias Steinkrauß

**Flöte:** Stefan Albers

**Klarinette:** Uwe Ellies

**Klavier:** Andrej Hovrin

## LE NOZZE DI FIGARO (DIE HOCHZEIT DES FIGARO)

Oper von Wolfgang Amadé Mozart

**Premiere: 19. Juni 2010 | 19.30 | Großes Haus**

**Commedia per musica in quattro atti**

*Libretto von Lorenzo Da Ponte nach der Komödie „La folle journée ou Le mariage de Figaro“ (1778) von Beaumarchais*

**Produktion im Rahmen des Mozartfestes Würzburg 2010**

Das „ius primae noctis“ soll abgeschafft werden. Der einzige, der sich angesichts der bevorstehenden Hochzeit von Figaro und Susanna nicht daran halten will, ist der großzügige Gönner selbst: Graf Almaviva. Für ein Schäferstündchen mit der hübschen Zofe würde er alles tun. Da hat er nicht mit seiner einstmals bürgerlichen

Gattin Rosina, seinem Kammerdiener Figaro und Susannas ganz eigenen Wünschen gerechnet ...

Die in Frankreich gerade wegen ihrer aufrührerischen Tendenz beliebte Komödie „Der tolle Tag“ von Beaumarchais war in Wien verboten. Nach dieser sehr erfolgreichen Komödie, 1784 in Paris uraufgeführt, schrieben Mozart und sein Librettist Da Ponte in nur sechs Wochen „Le nozze di Figaro“, eine Oper, die mit ihrer deutlichen Kritik an Adelsprivilegien und feudaler Willkür und der Sympathie für den selbstbewussten dritten Stand den Nerv der Zeit traf. Mozarts Oper ist eine der vollkommensten musikalischen Komödien der Operngeschichte: Zeitlos in ihrer Menschlichkeit, raffiniert und voller überraschender Wendungen im Aufbau der Handlung und von überwältigendem, musikalischem Reichtum.

## **JUGENDKONZERT**

### **BEDŘICH SMETANA: „DIE MOLDAU“**

**22. Juni 2010 | 11.00 | Großes Haus**

Für junge Menschen von 6-10 Jahren

**Dirigent:** Viktor Åslund  
Philharmonisches Orchester Würzburg

## **NACHTMUSIK**

Im Rahmen des Mozartfestes Würzburg

**27. Juni 2010 | 21.00 | Hofgarten**

**Dirigent:** N.N.  
Philharmonisches Orchester Würzburg

Die Programme des Kaisersaalkonzerts sowie der Nachtmusik entnehmen Sie bitte der Broschüre des Mozartfestes Würzburg, die Ende Februar 2010 erscheint.

## **BENEFIZKONZERT**

mit Werken von Georges Bizet, Wolfgang Amadé Mozart und Gustav Mahler

**04. Juli 2010 | 11.00 | Hochschule für Musik Hofstallstraße**

Ein Konzertprojekt in Verbindung mit dem Würzburger Verein „Stadt für Kinder“

**Violine:** Anne Luisa Kramb

**Bariton:** Christian Gerhaher

**Dirigent:** Jonathan Seers

Philharmonisches Orchester Würzburg

## **JUGENDKONZERT**

**„OHREN AUF IN CONCERT“**

**17. Juli 2010 | 19.30 | Großes Haus**

**Dirigent:** N. N.

Schülerinnen und Schüler Würzburger Schulen

Philharmonisches Orchester Würzburg

## **Eröffnungskonzert**

*des Würzburger Hafensommers*

**23. Juli 2010, 20.30 Uhr, Alter Hafen**

**Dirigent:** N.N.

Philharmonisches Orchester Würzburg